

Brennpunkt Kurdistan - die Lage in Nord-Syrien und der IS-Terror.

Mittwoch, 19. November 2014
19.00 - 21.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr
Volkshochschule - Ella-Kappenberg-Saal

Information und Diskussion mit Anja Flach

Eine linke Utopie in der Praxis: Frauenrevolution und
„Demokratische Autonomie“ in Rojava (Nord-Syrien) und
Nordkurdistan (Südosttürkei)

Anja Flach, Frauenaktivistin und Ethnologin, reiste im Mai 2014 mit einer Delegation der Kampagne Tatort Kurdistan nach Rojava (Nordsyrien).

Hinter der „Demokratischen Autonomie“ steht die Idee eines alternativen Gesellschaftsmodells, von einem freien, demokratischen, ökologischen und geschlechtergerechten Leben. In Rojava (Nordsyrien) und in Nordkurdistan (Südosttürkei) ist dieses Modell im Aufbau. Insbesondere in Rojava ist es der Bevölkerung seit der Vertreibung der verbliebenen Überreste syrischer Regierung am 19.7.2012 gelungen, eine demokratische Selbstverwaltung aufzubauen. Die Bevölkerung organisiert nun alle ihre Lebensbereiche selbst: Die Selbstverwaltung basiert auf einem mehrschichtigen Rätssystem, das sich von unten nach oben organisiert. Eine eigene Verteidigungsstruktur mit autonomen Fraueneinheiten, die mittlerweile fast die Hälfte der gesamten Verteidigung ausmachen, wurde etabliert, ebenso eine alternative Ökonomie in Form von Kooperativen, die nicht mehr der Profitlogik folgt.

Frauen spielen in diesem Aufbauprozess eine wesentliche Rolle. In allen Bereichen gibt es autonome Frauenstrukturen wie Frauenräte und Frauenakademien, in allen gemischten Bereichen eine 40 %-Geschlechterquote und die Regel einer Doppelspitze. Das heißt, Leitungsfunktionen wie Bürgermeister*innenämter werden grundsätzlich von einer Frau und einem Mann besetzt.

Die Referentin arbeitet zur Zeit an einem Buch über Rojava und berichtet über dieses alternative Gesellschaftsmodell, über die Rolle der Frauen darin und die aktuelle politische Situation, die Kämpfe um Kobani und Şengal.

Veranstalter: Nord-Süd-Forum Bremerhaven, Arbeitskreis Migration und Flüchtlinge, DGB Bremerhaven, GEW Bremerhaven, Kurdisch-Deutscher Gemeinschaftsverein, Literatur und Politik e.V., Verein für gleiche Rechte, Demokratisches Migrantenforum